LZ-Rheinland

Artikel vom 10.08.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 00:39 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/gen-z-trinkt-deutlich-mehr-mocktails-und-fruchtsaft

Gen Z trinkt deutlich mehr Mocktails und Fruchtsaft



Foto: VdF/KI-generiert

Der Mocktail-Trend bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hält unvermindert an. Gleichzeitig wird Fruchtsaft in dieser Zielgruppe deutlich häufiger getrunken. Das zeigen aktuelle Ergebnisse einer YouGov-Befragung im Auftrag des Verbands der deutschen Fruchtsaft-Industrie (VdF).

Jeder vierte Befragte im Alter von 16 bis 26 Jahren gibt inzwischen an, regelmäßig Mocktails zu trinken. Im Sommer 2025 lag der Anteil erst bei 11 Prozent. Insgesamt haben 78 Prozent der Befragten aus der Gen Z bereits alkoholfreie Cocktails getrunken, sieben Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Parallel dazu ist der regelmäßige Fruchtsaftkonsum deutlich gestiegen. 18 Prozent der Befragten trinken nach eigenen Angaben täglich Fruchtsaft. 2025 waren es lediglich 6 Prozent. Weitere 24 Prozent greifen mehrmals pro Woche zu Fruchtsaft, nach 19 Prozent im Vorjahr. Damit ist der Anteil derjenigen, die täglich oder mehrmals wöchentlich Fruchtsaft trinken, innerhalb eines Jahres deutlich von 25 auf 42 Prozent gestiegen.

„Die Ergebnisse zeigen zwei bemerkenswerte Entwicklungen: Mocktails etablieren sich

bei jungen Menschen zunehmend als regelmäßiges Getränk und zugleich gewinnt Fruchtsaft in ihrem Alltag deutlich an Bedeutung“, sagt VdF-Geschäftsführer Klaus Heitlinger. „Für viele Jugendliche und junge Erwachsene gehören alkoholfreie Getränke offenbar immer selbstverständlicher zu modernen und geselligen Konsumanlässen.“

Mocktails werden regelmäßiger getrunken

Der Anstieg beim Mocktail-Konsum geht nicht allein darauf zurück, dass mehr junge Menschen alkoholfreie Cocktails ausprobieren. Vor allem die Häufigkeit hat zugenommen.

Während der Anteil der regelmäßigen Mocktail-Konsumenten von 11 auf 25 Prozent stieg, ging der Antei der gelegentlichen Konsumenten von 60 auf 53 Prozent zurück. Gleichzeitig sank der Anteil der Befragten, die noch nie einen Mocktail getrunken haben, aber gerne einen probieren würden, von 13 auf 8 Prozent. Kein Interesse an Mocktails haben noch 11 Prozent, 14 Prozent waren es im Vorjahr. „Mocktails sind für viele junge Menschen offenbar keine einmalige Alternative oder kurzfristige Mode mehr“, sagt Heitlinger. „Sie entwickeln sich zu einem festen Bestandteil der Getränkekultur.“

Fruchtsaft gewinnt an Alltagsrelevanz

Auch beim Fruchtsaft zeigt die Befragung eine deutliche Verschiebung hin zu einem häufigeren Konsum.Während 2025 noch 20 Prozent angaben, Fruchtsaft seltener als einmal im Monat zu trinken, waren es 2026 lediglich 11 Prozent. Der Anteil derjenigen, die nie Fruchtsaft trinken, blieb mit rund 4 Prozent nahezu unverändert.

Auch die persönliche Einschätzung der Befragten bestätigt diese Entwicklung. 32 Prozent sagen, heut mehr Fruchtsaft zu trinken als zwei Jahre zuvor. In der Befragung von 2025 lag dieser Anteil bei 19 Prozent. Zugleich sank der Anteil derjenigen, die nach eigener Einschätzung weniger Fruchtsaft trinken, von 34 auf 24 Prozent.

Mehr als jeder dritte Befragte stimmt inzwischen der Aussage zu, Fruchtsaft spiele in seinem Leben ein große Rolle. Der Anteil stieg von 22 Prozent im Jahr 2025 auf 35 Prozent im Jahr 2026.

„Fruchtsaft wird von jungen Menschen offenbar zunehmend auch außerhalb des klassischen Frühstück konsumiert“, sagt Heitlinger. „Er passt zu unterschiedlichen Tageszeiten und Konsumanlässen und ist

zugleich eine wichtige Zutat für moderne alkoholfreie Drinks.“

Fruchtsaft bleibt wichtige Mocktail-Zutat

Bei der Frage, welche Bestandteile zu einem Mocktail gehören, bleibt Fruchtsaft eine der meistgenannten Zutaten. 46 Prozent der Befragten nennen Fruchtsaft. Schaut man sich

die Altersgruppen genauer an, fällt ein interessanter Unterschied auf. Bei den 16- bis 21-Jährigen blieb der Wert nahezu unverändert. In dieser Altersgruppe nannten 2025 rund 47 Prozent Fruchtsaft als wichtigen Bestandteil eines Mocktails, 2026 stieg der Anteil auf 48 Prozent. Bei den 22- bis 26-jährigen liegt die Nennung von Fruchtsaft als wichtiger Mocktail-Zutat bei 43 Prozent. In dieser Gruppe junger Erwachsenen hat die Bedeutung alkoholfreier Alternativen von Gin, Rum oder Wodka zugenommen. Ihr Anteil stieg von 23 auf 30 Prozent.

„Mocktails orientieren sich zunehmend an klassischen Cocktails und werden geschmacklic anspruchsvoller“, sagt Heitlinger. „Fruchtsaft bringt dabei Fruchtigkeit, Säure, Süße, Farbe und Balance in den Drink und lässt sich sehr gut mit alkoholfreien Spirituosen kombinieren.“

Zur Befragung

Die Daten beruhen auf zwei Online-Befragungen der YouGov Deutschland GmbH im Auftrag des Verbands der deutschen Fruchtsaft-Industrie. An der Befragung im Juli 2025 nahmen 751 Personen im Alter von 16 bis 25 Jahren teil. Im Juli 2026 wurden 757 Personen im Alter von 16 bis 26 Jahren befragt. Die Erhebung wurde nach Alter und Geschlecht quotiert und die Ergebnisse anschließend entsprechend gewichtet. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Generation Z.

Quelle: VdF